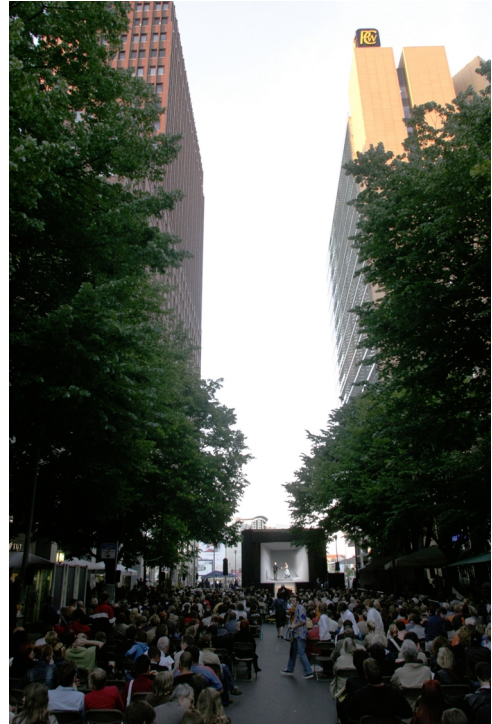


Pressemitteilung

poesiefestival berlin 2005 war voller Erfolg!

Mit der Premiere der szenischen Fassung des Gilgamesh-Poems in der Übersetzung von Raoul Schrott ging am Sonntag das sechste poesiefestival berlin erfolgreich zu Ende. Veranstalter ist die Literaturwerkstatt Berlin. Mit dabei waren u.a. Laurie Anderson (USA), Lutz Seiler (Deutschland), Fabio Morábito (Mexiko), Benjamin Zephaniah (Großbritannien), phase7 (Deutschland), Clara Janés (Spanien) und Raúl Zurita (Chile). Der Fokus des Festivals lag dieses Jahr auf der spanischsprachigen Welt, 240 Gedichte wurden vom Spanischen ins Deutsche übersetzt und umgekehrt und erscheinen demnächst als Anthologie in Deutschland und Spanien.

Insgesamt haben beinahe 11000 Menschen die Veranstaltungen des Festivals besucht. 77 Dichter und Künstler aus 22 Ländern waren angereist. Von den zwölf Uraufführungen des Festivals die Poesie mit Musik, Tanz und Medienkunst verbinden, wurden elf von der Literaturwerkstatt Berlin in Auftrag gegeben. Zwei im Rahmen des poesiefestival berlin eröffnete Ausstellungen zur Verbindung von Poesie und Kunst sind noch bis zum 29.07.2005 im Instituto Cervantes zu sehen.



Die Eröffnungsveranstaltung Weltklang –
Nacht der Poesie auf dem Potsdamer Platz
Foto: gezett

"Es ist unser Anliegen, Dichtung einem breiten Publikum wieder zugänglich zu machen und dafür Präsentationsformen und bessere Vertriebswege zu entwickeln. Mit dem poesiefestival berlin versuchen wir zu zeigen, welche große Anziehungskraft die Poesie entwickeln kann," so der Festivalleiter und Direktor der Literaturwerkstatt Berlin, Dr. Thomas Wohlfahrt.

Das poesiefestival berlin fand statt vom 18. – 26.06.2005 mit dem diesjährigen Fokus „Die spanischsprachige Welt“, in Zusammenarbeit mit dem Instituto Cervantes.

Weltklang – Nacht der Poesie findet statt mit freundlicher Unterstützung durch die DaimlerChrysler Immobilien (DCI) GmbH.

Das poesiefestival berlin wird gefördert durch die



Für Rückfragen und Informationen:
Jutta Büchter/Boris Nitzsche
Presse/ÖA,
Literaturwerkstatt Berlin
Tel: +49. 30. 48 52 45 – 25
E-Mail: presse@literaturwerkstatt.org
www.poesiefestival.org
www.literaturwerkstatt.org